

## Die Psallierorgel

Orgelbau Mathis AG, Näfels, 2013

Ab dem Bauabschluss der Stiftskirche 1751 sind die Stundengebete des Konvents im «Oberen Chor» gehalten worden. Viktor Ferdinand Bossart schuf 1754 das dazu nötige Werkzeug, die heute restaurierte Chororgel im «Oberen Chor». Im Zuge der Stiftskirchenrestaurierung 1982– 1994 und den Liturgiereformen des II.

Vatikanischen Konzils folgend entschloss sich der Konvent des Klosters, die meisten Chorgebete im «Unteren Chor» zu singen. Mit diesem weitreichenden Entschluss ist eine zwingende Neuordnung des «Unteren Chores» (Volksaltar, neues Chorgestühl usw.) einhergegangen. Wie 1751, beim Bezug des «Oberen Chores» zeigte sich in der folgenden Praxis, dass zum Chorgebet in der Nähe der Sänger ein Begleitinstrument wünschbar und nötig ist. Um dieses kleine Begleitinstrument trotz dem beschränkten Platzangebot mit einem Pedal auf 16'-Basis auszustatten, ist auf die italienische Praxis zurückgegriffen worden, wo die Manual umfänge teilweise in die Kontraoktave erweitert zu finden sind.

Manual FF - f'''	Pedal C -h°, angehängt
Bordone	
Viola	
Flauto in VIII	
Decimaquinta	
Suboctavkoppel Manual - Pedal	
Mechanische Trakturen	

Mathis AG, 2013